



Schloss-Spiele Kobersdorf 2021

Spielzeit: Dienstag, 6. Juli (Premiere) bis 1. August 2021

„Außer Kontrolle“

(Out of Order)

Eine Farce von Ray Cooney

Deutsch von Nick Walsh

Wolfgang Böck	Richard Willey, <i>Minister der Regierung</i>
Hemma Clementi	Pamela Willey, <i>dessen Frau</i>
Alexander Jagsch	George Pigden, <i>dessen Sekretär</i>
Nanette Waidmann	Jane Worthington, <i>Sekretärin der Opposition</i>
Daniel Keberle	Ronnie Worthington, <i>deren Ehemann</i>
Wolf Bachofner	Der Hoteldirektor
Markus Freistätter	Der Hotelpage
Michael Reiter	Eine Leiche
Barbara Spitz	Gladys Foster, <i>Pflegeschwester von Georges Mutter</i>

Regie	Andy Hallwaxx
Bühnenbild und Lichtgestaltung	Erich Uiberlacker
Kostüme	Gerti Rindler-Schantl
Dramaturgie	Oliver Binder
Produktionsleitung	Karin Gollowitsch

Première – Dienstag, 6. Juli 2021, Beginn: 20:30 Uhr, Schloss Kobersdorf

weitere Vorstellungen – Beginn: 20:30 Uhr

8., 9., 10., 11., 15., 16., 17., 18., 22., 23., 24., 25., 29., 30., 31. Juli, 1. August 2021

Kartenpreise – € 29,- bis € 51,-

Busfahrten – ELITE TOURS Reisebüro GmbH hat eine bequeme Anreise im Reisebus zu den Schloss-Spielen Kobersdorf an folgenden Tagen im Angebot:

Freitag, 9. Juli / Donnerstag 15. Juli / Sonntag 25. Juli / Freitag, 30. Juli 2021

Preis für die Fahrt Wien – Kobersdorf – Wien: € 32,- pro Person, Abfahrt: 17:30 Uhr

Anmeldung und Informationen: ELITE TOURS Reisebüro GmbH, Operngasse 4, 1010 Wien, Tel.: 01/513 22 25; E-Mail: travel@elitetours.at; www.elitetours.at

Motorisierte Begleitveranstaltungen

haben sich bei den Schloss-Spielen Kobersdorf unter der Intendanz von Wolfgang Böck zu einer lieb gewordenen Tradition etabliert und sind aus dem Veranstaltungsprogramm nicht mehr wegzudenken. Motorisierte, touristische Ausfahrten unter Gleichgesinnten verbinden sich geschickt mit einem Theaterbesuch zu einem facettenreichen Kulturgenuss.

Der leidenschaftliche Motorrad- und Oldtimer-Fahrer Wolfgang Böck, pilotiert an ausgewählten Tagen mit einem klassischen Jaguar bzw. Bike einen Konvoi, um theaterbegeisterte FahrerInnen zum Vorstellungsbuch nach Kobersdorf zu geleiten.

Biker-Fahrt: Samstag, 17. Juli 2021

Treffpunkt: 7210 Mattersburg, Pappelstadion-Parkplatz, 15:00 Uhr

Oldtimer-Fahrt: Sonntag, 25. Juli 2021

Treffpunkt: 2822 Bad Erlach/Bucklige Welt, Festplatz/Sportlerweg 1, ab 15:30 Uhr

Kartenservice und Information

KBB – Kultur-Betriebe Burgenland GmbH

c/o Büro der Schloss-Spiele Kobersdorf, Franz Schubert-Platz 6, 7000 Eisenstadt

Telefon: +43 (0)2682/719 – 8000; Fax: +43 (0)2682/719 – 8051

E-Mail: schloss-spiele@kobersdorf.at; www.kobersdorf.at

ZUM INHALT

Richard Willey ist Minister im Kabinett der konservativen Regierung. Er schwänzt eine Parlamentsdebatte für ein erotisches Abenteuer mit Jane Worthington, der Sekretärin des sozialdemokratischen Oppositionsführers. In der Suite eines nahegelegenen Hotels beginnen die Hüllen zu fallen. Dann fällt der Blick auf eine Leiche.

Die Polizei will der Minister nicht rufen, sonst käme sein unstatthafte Rendezvous ans Licht. Der leblose Körper ist auch nicht so einfach fortzuschaffen, weil der Hoteldirektor ständig nach dem Rechten sieht und der Hotelpage in alles seine Nase steckt.

George Pigden, der eilig herbeitelefonierte Sekretär des Ministers, soll die Sache regeln. Doch erst durchkreuzt Janes wütender Ehemann, der einen Detektiv auf seine Frau angesetzt hatte, die Pläne. Dann steht plötzlich Richard Willeys Ehefrau in der Tür, um ihren Mann in seiner vermeintlichen Einsamkeit zu überraschen. Schließlich mischt noch die

resolute Krankenschwester von Georges pflegebedürftiger Mutter mit. Und George selbst, der versucht, den Kopf des Ministers zu retten, hat alle Hände voll zu tun, seinen eigenen aus der Schlinge zu ziehen.

ZUM AUTOR

Eigentlich wäre er gerne ein zweiter Marlon Brando oder James Dean geworden. Doch sein komödiantisches Talent machte Ray Cooney zu einem von Englands führenden Unterhaltungskünstlern – als Schauspieler, Regisseur, Produzent und Autor. Geboren wurde er am 30. Mai 1932 in London. Schon früh war ihm klar, dass das Theater seine Welt war. Für diesen Traum brach er die Schule ab und stand ab seinem vierzehnten Lebensjahr auf der Bühne. Das war 1946. Von da an lernte er das schauspielerische Handwerk von erfahrenen Kollegen. Die Gesetze des Theaters erschlossen sich ihm von Auftritt zu Auftritt. Die Kunst des richtigen Timings lehrten ihn die Reaktionen des Publikums. Es dauerte nicht lange, bis er eigene Stücke schrieb. Seinen ersten großen Coup landete er 1959 mit *One for the pot (Einer für alles)*. Seit fast einem Dreivierteljahrhundert produziert Ray Cooney einen Publikumsrenner nach dem anderen. Die meisten seiner über zwanzig Komödien brachte er im legendären Theaterviertel im Londoner Westend heraus. Erfolgsproduktionen wie *Run for your wife* (1982) oder *Funny money* (1994) liefen dort über mehrere Jahre. Ein weltweiter Hit wurde 1990 *Out of Order – Außer Kontrolle*.

Der heute 89-Jährige hält sich fit mit Schwimmen, Tennisspielen, Gartenarbeit und – hauptsächlich, so sagt er – mit Auftritten in seinen eigenen hektischen Stücken und denen seines Sohnes Michael. Zwischendurch setzt er das eine oder andere auch noch präzise und gekonnt wie eh und je in Szene, wie die umjubelte Neueinstudierung einer Tourneeproduktion von *Außer Kontrolle* im Frühjahr 2017. „Je mehr ich darüber nachdenke“, meinte Cooney einmal, „desto stärker wird meine Überzeugung, dass aller Wahrscheinlichkeit nach die Farce mehr mit der Tragödie gemein hat, als mit der Komödie. Komödien handeln meistens von exzentrischen Personen in alltäglichen Situationen; die Farce dagegen (und die Tragödie) beschäftigen sich mit ganz normalen Menschen, die versuchen, mit einer exzentrischen Situation fertig zu werden. Deshalb ist die Reaktion des Publikums umso stärker, je realistischer und ehrlicher das Stück und seine Aufführung sind.“

ZUM STÜCK

„Reale Menschen in irrealen Situationen.“ So lautet die Antwort des britischen Erfolgsautors Ray Cooney auf die Frage, was denn eigentlich eine Farce sei? Er selbst gilt als Meister dieser Komödiengattung und präsentierte mit *Außer Kontrolle* ein wahres Mustere exemplar. 1990 wurde das Stück in Cooneys eigener Inszenierung im Thorndike Theatre im südlich von London gelegenen Städtchen Leatherhead uraufgeführt. Kurz darauf übersiedelte die Produktion ans legendäre Londoner Westend in das Shaftesbury Theatre und wurde prompt mit dem renommierten *Laurence Olivier Award* (dem wichtigsten britischen Theaterpreis) als „Komödie des Jahres“ ausgezeichnet. Seitdem ist es ein Dauerbrenner auf den Bühnen in aller Welt. Von Moskau bis Paris, von Berlin bis Peking, von Delhi bis Wien sorgt es bis heute beim Publikum für Lachmuskelkater. Die Aufführungsrechte sichern sich die klassischen Boulevardensembles ebenso wie die großen Stadttheater. Offenbar trifft es überall denselben Nerv, wenn die Verlogenheit politischer Saubermänner aufs Korn genommen wird.

Ist die Heuchelei der Mächtigen einmal entlarvt, kann das ein rasches Karriereende bedeuten. Die Panik davor ist eine zentrale Triebkraft dieses Stücks. Allerdings steht nicht das Aufdecken von schwerer Korruption im Raum, sondern nur das Auffliegen eines Seitensprungs (wenn auch pikanterweise mit der „Opposition“). Man könnte das als

Bagatelle abtun. Aber eine Sexaffäre trägt einen Amtsträger unter Umständen schneller aus der Kurve als ein Politskandal. *Außer Kontrolle* gerät das Leben von Cooneys Komödien-Minister, weil er um den Schein seiner seriösen Fassade bangt. Rettung scheint nicht in Sicht. Ihr steht eine ominöse Leiche im Weg, deren geradezu schicksalhafte Existenz wahnwitzige Lösungsversuche erzwingt. Und dann ist da auch noch ein kaputtes Fenster. Manche munkeln, es wäre der heimliche Hauptdarsteller.

ZUR INSZENIERUNG

Außer Kontrolle ist eine virtuose Komödie von Ray Cooney, einer der erfolgreichsten Komödienautoren unserer Zeit. Nicht umsonst wurde dieses Werk zur besten englischen Komödie gekürt.

Das Stück folgt Georges Feydeaus Tür-raus-Tür-rein-Dramaturgie, aber gemäß britischer Lebensart behält es in Extremsituationen die Selbstbeherrschung und führt - mit trockenem Humor - die Dynamik des alltäglichen Skandals und die Akrobatik der professionellen Lügner vor.

Darum befinden wir uns in der Welt der Politik, in einem altmodischen Hotel, zu Zeiten von Brexit und Boris Johnson. In einer frischrenovierten Hotelsuite tischt ein konservativer Minister, zusammen mit seinem Sekretär, ein Gestrüpp von Lügengeschichten auf. Und wie zu erwarten, gerät die Geschichte nach und nach vollkommen außer Kontrolle. Das Tempo wird im Verlaufe des Stückes immer schneller, die Situationen immer absurder, die Handlung immer chaotischer, so wie es sich eben für eine richtige Farce gehört.

Das Wort „Farce“ stammt ursprünglich aus der Küchensprache und bezeichnet eine Füllung aus kleingehacktem Fleisch. Was im übertragenen Sinn für mich eine Fülle aus köstlichen Situationen, würzigen Verwechslungen, ausgekochten Verkleidungen und gepfeffertem Wortwitz bedeutet.

Der Inhalt jeder guten Farce könnte genauso gut eine berührende Tragödie sein. Und genau so muss man diese Stücke auch spielen. Der Regisseur muss, gemeinsam mit den Schauspielerinnen und Schauspielern, die Situationen sehr ernst nehmen und diese sehr ernsthaft darstellen. Ich will glaubhafte Personen zeigen, die in ihrer Not und Verzweiflung, menschlich handeln und so die Sympathie des Publikums gewinnen. Mit der heurigen Besetzung sind die besten Voraussetzungen für einen geistreichen, unterhaltsamen und virtuoseren Abend geschaffen.

Andy Hallwaxx

Pressekontakt: Mag. Karin Gollowitsch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Referentin des Intendanten
E-Mail: karin.gollowitsch@kultur-burgenland.at; www.kobersdorf.at
Tel. ab 10:00 Uhr: +43 (0)1/20 47 990
Mobil (14. Juni bis 1. August 2021): +43 (0)664/85 14 988

Wolf Bachofner – Der Hoteldirektor

Geboren in Wien, private Schauspielausbildung in Wien; Theater-Engagements: Landestheater Linz, Stadttheater Klagenfurt, Volkstheater Wien, Theater in der Josefstadt, Wiener Ensemble, Rabenhof Theater Wien, Wald4tler Hoftheater, Schauspiel Frankfurt, Deutsches Schauspielhaus Hamburg, Salzburger Festspiele, Toneelhuis Antwerpen, Schauspielhaus Hannover; Film und Fernsehen: *Kommissar Rex*, *Vier Frauen und ein Todesfall*, *Mein Kampf*, *Eichmanns Ende*, *Spanien*, *Schnell ermittelt*, *Die Frau mit einem Schuh*, *SOKO Kitzbühel*, *Hannahs schlafende Hunde*, *LandKrimi Achterbahn*, *Tatort* u.a.; 1992/93 Förderungspreis zur Josef-Kainz-Medaille, 1995 Bayerischer Fernsehpreis (gemeinsam mit T. Moretti und K. Markovics) für *Kommissar Rex*, 2013 Romy Nominierung „Beliebtester Serien Darsteller“; 2019 als Interpret auf der Longlist des deutschen Hörbuch-Preises für *Schwere Knochen* von David Schalko; zahlreiche Liederabende u.a. mit K. Strasser, U. Strauss, S. Meyer, P. Lammer, B. Koreny, J. Loidl und K. Markovics.

In Kobersdorf war er zuletzt 2019 in *Das Mädsl aus der Vorstadt* zu sehen.

Wolfgang Böck – Richard Willey, *Minister in der Regierung*

Geboren in Linz, Schauspielausbildung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz; Theater-Engagements: Theater für Vorarlberg, Bregenzer Festspiele, Landestheater Linz und Volkstheater Wien; seit 1987 freier Schauspieler mit Verpflichtungen am Theater in der Josefstadt, Volkstheater Wien, Schauspielhaus Zürich, Opernhaus Graz, Brucknerhaus Linz Renaissance-Theater Berlin, bei den Salzburger Festspielen und an der Volksoper Wien; 1984 Förderungspreis zur Josef-Kainz-Medaille, Karl-Skraup-Preis in der Spielzeit 1985/86, Romy Preisträger 2005 und 2007 „Beliebtester Serienstar“ sowie 2009 „Beliebtester Schauspieler“, 2006 Darstellerpreis (gemeinsam mit Erwin Steinhauer und Andreas Vitásek für *Brüder III*) der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste beim Fernsehfilm Festival Baden Baden, Landeskulturpreis 2010 des Burgenlandes in der Kategorie „Darstellende Kunst, Film und Video“, 2017 erster Preisträger der „Goldenen TV- Handschelle“; zahlreiche Film- und Fernseh-Engagements; Gründungsmitglied des Wald4tler Hoftheaters; Auftritte mit Musikprogrammen und Lesungen; setzt sich als MPS-Botschafter seit 2005 für öffentliches Bewusstsein über die seltene Stoffwechsel Erkrankung MukoPolySaccharidosen (kurz genannt MPS) ein.

Seit Oktober 2003 ist er künstlerischer Leiter der Schloss-Spiele Kobersdorf.

Hemma Clementi – Pamela, *Ehefrau von R. Willey*

Geboren in Kärnten, Schauspielausbildung an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien; Theater-Engagements: Theater in der Josefstadt Wien, Schauspielhaus Wien, Stadttheater Klagenfurt, Landestheater Innsbruck und Linz, Wald4tler Hoftheater, klagenfurter ensemble, Komödie am Kurfürstendamm/Berlin, Komödie Winterhuder Fährhaus/Hamburg, Globe Wien, Sommernachtskomödie Rosenburg, Theater im Steinbruch Kastral/Kärnten, Theaterspectacel Wilhering/OÖ.; Film und Fernsehen: *Kommissar Rex*, *Ein Fall für zwei*, *Medicopter 117*, *Der Bergdoktor*, *Julia - Eine ungewöhnliche Frau*, *Die totale Therapie*, *Sturm der Liebe*, *Love Machine*, *A Midsummer Night's Dream*, *Vorstadtweiber* u.a.; Schauspielerin beim *Projekt Aristophanes - Schultz & Schirm* (Komödienschreibwerkstatt in Wien).

Markus Freistätter – Der Hotelpage

Geboren in Wien; Schauspielausbildung an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien; Theater-Engagements: Theater der Jugend/Wien, Theater in der Josefstadt, Sommer-spiele Schloss Sitzenberg, Wachau Festspiele, Alma - A Show Biz ans Ende/Serbenhalle Wr. Neustadt; Film und Fernsehen: *Erik & Erika*, *Rotzbub*, *Ein Dorf wehrt sich* - Das Geheimnis von Altaussee, *Die letzte Party deines Lebens*, *SOKO Wien*, *SOKO Kitzbühel*, *Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein*, *Universum History*, *Tatort*, *CopStories*, *Schnell ermittelt*, *Walking on Sunshine*, *Impetus*; 2019 Österreichischer Filmpreis/Nominierung „Bester männlicher Darsteller“, 2018 Romy/Nominierung „Bester Nachwuchs männlich“, 2019 Sitz-berger Seerose; diverse CD-Hörspielproduktionen.

Alexander Jagsch – George Pidgen, *Sekretär von R. Willey*

Geboren in Wien, Ausbildung an der Schauspielschule des Volkstheaters in Wien; Theater-Engagements: Volkstheater Wien, Volksoper Wien, Stadttheater Klagenfurt, Salzburger Festspiele, Theater an der Wien, Theater in der Josefstadt/Kammerspiele, Metropol Wien, Festspiele Reichenau, Theater Phönix, Theater der Jugend, Filmhof Weinviertel, TAG/Wien, Bronski & Grünberg Theater, Bühnen Berndorf, u.a.; Film und Fernsehen: *Schlawiner*, *Tatort*, *Eine Couch für alle*, *Die kleine Lady*, *Die Tänzerin*, *Schnell ermittelt*, *Alles außer Liebe*, *Starhemberg*, *FC Rückpass*, *Falco-Verdammt wir leben noch!*, *Sacher*, *Die Zweisitzrakete*, *Maikäfer flieg*, *Die Migrantigen*, *CopStories*, *SOKO Kitzbühel*, *Alles ist nicht genug*, *Um Himmels Willen* u. a.; Nestroy-Spezialpreis für *Noch ist Polen nicht verloren* (R: Michael Schottenberg), Kulturpreis des Landes OÖ für *Rechts Um* (Theater Phönix), Bronzener Pinter für die Rolle des Leopold *Im Weißen Rössel* (Theater Phönix), Nestroy-Nominierung für *Gefährliche Liebschaften* (R: Alexander Pschill); erste Regiearbeit im Herbst 2020 *Das Abschiedsdinner* im Stadttheater Berndorf.

In Kobersdorf war er zuletzt 2018 in *Arsen und Spitzenhäubchen* zu sehen.

Daniel Keberle – Ronnie Worthington, *Ehemann von Jane*

Geboren in Wien, Schauspielausbildung am Franz Schubert Konservatorium Wien; Theater-Engagements: Volkstheater Wien, Schauspielhaus Wien, Landestheater Salzburg und Niederösterreich, Kabarett Simpl, werk X, Schauspielhaus Frankfurt, Salzburger Festspiele, Wiener Festwochen, Faust Ensemble/HannoverBerlinWien, Sommernachtskomödie Rosenberg, Sommerspiele Perchtoldsdorf, Theatersommer Haag, Festspiele Stockerau, Clingenburg Festspiele, Schrammel.Klang.Festival/Litschau, Wald4tler Hoftheater; Film und Fernsehen: *Disco/Hochwald*, *Alles wird gut*, *Klimt*, *Die Werkstürmer*, *LandKrimi*, *Spuren des Bösen*, *Ein Dorf wehrt sich*, *Mademoiselle Else*, *Tatort*, *Kommissar Rex*, *Der Ranger*, *Die Ohrfeige*, *Die Lawine*, *Der Besuch der alten Dame*, *Der erste Tag*, *Geliebter Johann Geliebte Anna*, *Die Lottosieger*, *Meiberger-Im Kopf des Täters*, *CopStories*, *Es kommt noch dicker*, *Schlawiner*, *SOKO Donau* u.a.

Michael Reiter – Eine Leiche

Geboren in Berlin, Schauspielausbildung an der Schauspielschule Krauss/Wien, Pantomimenlehrgang bei Samy Molcho am Max Reinhardt Seminar; Theater-Engagements: Theater der Jugend/Wien, Volkstheater Wien, Renitenztheater/Stuttgart, Landestheater Linz, Theater für Vorarlberg, Bregenzer Festspiele, Jura Soyfer-Theater am Spittelberg/Wien, Gostner Hoftheater/Nürnberg, Theater zum Fürchten-Scala Wien, Stadttheater Mödling, Theater Drachengasse, Metropol/Wien, Wald4tler Hoftheater; Film und Fernsehen: *Der Winzerkönig*, *Tatort*, *Der Fahnder*, *CopStories*, u.a.; Zusammenarbeit mit Wolfgang Murnberger, Xaver Schwarzenberger, Susanne Zanke, Kurt Ockermüller, Wolfram Paulus, Götz Spielmann, Nikolaus Leytner, Berthold Mittermayr, Houchang Allahyari, Michael Glawogger und Umut Dag; seit 2003 diverse Solo-Programme.

In Kobersdorf war er zuletzt 2018 in *Arsen und Spitzenhäubchen* zu sehen.

Barbara Spitz – Gladys Foster, *Pflegeschwester von Georges Mutter*

Geboren in London, Lehrer-Ausbildung für Dramatische Kunst an der Keele University England; Theater-Engagements: Komische Oper Berlin, Theater der Jugend Wien, Salzburger Festspiele, Theater an der Wien, Stadttheater Klagenfurt, Volkstheater Wien, Metropol Wien, Schauspielhaus Wien, Raimundtheater, Theater im Kopf, Schauspiel Frankfurt, Nationaloper & Ballett (vormals Het Mutiektheater)/Amsterdam, Sydney Opera House, u.a.; Film und Fernsehen: *Der Trafikant*, *Baumschlager*, *Poppitz*, *Muttertag*, *Ein Sommer in Oxford*, *SOKO Donau*, *Schnell ermittelt* u.a.; Soloprogramme: *Liebesg'schichten und Todessachen*, *Home-sick*, *An Audience with Ziggy Stardust's Sister*/ausverkaufte Music Show beim Edinburgh Fringe Festival.

Nanette Waidmann – Jane Worthington, *Sekretärin der Opposition*

Geboren in Meerbusch/Deutschland, Schauspielausbildung an der Zürcher Hochschule der Künste; Theater-Engagements: Volkstheater Wien, Zürcher Hochschule der Künste/Theater der Künste, Schauspielhaus Graz, Vorarlberger Landestheater, Bronski & Grünberg Theater, Theater und Orchester Heidelberg und Heidelberger Schlossfestspiele und Festspiele Reichenau; Film und Fernsehen: *Was der Mond rot aufgeht*, *Family Business: Geschwistertrip*, *Der Reigen*, *Gabriel*, *Interrail*, *Himmelsbräute*; 2015/2016 Kritiker-Nennung des Fachmagazins *Theater heute* „Beste Nachwuchskünstlerin“, 2012/2013 Dorothea-Neff-Preis „Bester Nachwuchs“, 2012 Nestroy – Theaterpreis/Nominierung „Bester Nachwuchs“, 2011/2012 Dorothea-Neff-Preis/Nominierung „Beste schauspielerische Nachwuchsleistung“, 2009/2010 Karl-Skraup-Preis/Nominierung „Beste schauspielerische Nachwuchsleistung“, 2007 Förderpreis der Armin Ziegler-Stiftung/Zürich; Sprecherin diverser Werbe-Spots.

Andy Hallwaxx - Regie

Geboren in Kemetten/Bgld.; Schauspieler, Regisseur, Autor; Theater-Engagements: Volkstheater Wien, Theater an der Wien, Metropol Wien, Musikverein Wien, Wiener Konzerthaus, Stadttheater Klagenfurt, Sommerspiele Melk, Gasteig/München, Das Bremer Konzerthaus, Carinthischer Sommer u.a.; Film und Fernsehen: *Trautmann*, *Der Winzerkönig*, *Schnell ermittelt*, *Kommissar Rex*, *Die Bergretter*, *Der Fall des Lemming* u.a.; Regiearbeiten: Volkstheater Wien, Landestheater Linz, Metropol Wien, Rabenhof Theater/Wien, Bronski & Grünberg Theater, dietheater/Künstlerhaus, Wiener Staatsoper, Staatsoperette Dresden, Schloss Weitra Festival, Filmhof Weinviertel, operklosterneuburg, Uhdler Landestheater Moschendorf; Theaterstücke: *My Way*, *Here weare!*, *The Andrews Sisters*, *Doris Day*, *die letzte Jungfrau Hollywoods*, *Fahr'n ma nach Kentucky*, zahlreiche Libretti für Kinderopern und Soloprogramme für österreichische Künstler; 1997-2014 Leiter des Carinthischen Kindersommers.

Erich Uiberlacker – Bühnenbild und Lichtgestaltung

Geboren in Wien; Bühnenbildstudium am Mozarteum in Salzburg bei Prof. Herbert Kapplmüller, Lichtgestaltung bei Max Keller; arbeitet als freiberuflicher Bühnenbildner und Lichtgestalter in über zweihundert Produktionen u. a. für: Wiener Festwochen, Wald4tler Hoftheater, Theater in der Josefstadt, Schauspielhaus Graz, Theater Phönix Linz, Oper Leipzig, Renaissance-Theater Berlin, Pfalztheater Kaiserslautern, Tiroler Landestheater und Theater an der Wien.

Seit 2004 ist er bei den Schloss-Spielen Kobersdorf für Bühnenbild und Lichtgestaltung verantwortlich.

Gerti Rindler-Schantl – Kostüme

Geboren und aufgewachsen in der Südsteiermark; Kostüm- und Bühnenbildassistenzen bei Elisabeth Neururer (1989-1993), Clarisse Praun-Maylunas, Barbara Rückert, Dorin Kroll und Werner Schönolt u.a. für: Schauspiel Frankfurt, Theater an der Wien, Wiener Festwochen, Festspiele Reichenau; ab 1994 eigene Kostüm- und Bühnenbilder u.a. für: Theater Kiel, Burgtheater Wien, Ruhrfestspiele Recklinghausen, Schauspiel Essen, Landestheater Linz, Staatstheater Mainz, S.N.G.Drama-Slowenisches Nationaltheater-Drama/Ljubljana, ZKM-Jugendtheater/Zagreb, Slowenisches Nationaltheater/Nova Gorica, Luzerner Theater, Theater in der Josefstadt, Steirischer Herbst, Volksoper Wien, Theater Oberhausen, Theater Krefeld Mönchengladbach, Theater Freiburg; Zusammenarbeit u.a. mit: Brian Michaels, Beverly Blankenship, Peter Carp, Janusz Kica, Ueli Jaeggi, Ludwig Wüst und Bojana Lazic; 2017 Gründung von *Die Viecherei*, 2020 und 2021 Kostüme für *The Masked Singer Austria*.

Seit 2005 ist sie bei den Schloss-Spielen Kobersdorf für Kostüme verantwortlich.

Oliver Binder – Dramaturgie

Geboren in Salzburg, Studium der Germanistik, Musikwissenschaft und Geschichte an der Universität Salzburg; Engagements als Schauspiel- und Musikdramaturg am Salzburger Landestheater, am Theater Heilbronn, an den Opern Dortmund und Köln; seit 2009 freiberuflich tätig u.a. für: Staatsoper Unter den Linden Berlin, Theater Augsburg, Nationaltheater Mannheim, Deutsches Kammerorchester Berlin, Wiener Konzerthaus, Philharmonien in Essen und Köln; Lehrauftrag für Dramaturgie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; Dramaturg bei den Schloss-Spielen Kobersdorf, zuletzt 2019 für *Das Mäd'l aus der Vorstadt*.

Karin Gollowitsch – Produktionsleitung

Geboren und aufgewachsen im Grenzgebiet Südburgenland-Oststeiermark, Studium der Theaterwissenschaft/Publizistik- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien; seit 1989 im Kultur- und Veranstaltungsbereich tätig u.a. für: Theater Akzent, Volkstheater Wien, Wiener Festwochen, Donaufestival, Wiener Ensemble, Impuls Tanz/Wien, Stadttheater Klagenfurt, KK-Event, Gloria Theater, Wald4tler Hoftheater, Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt, Eventmanagement für Lundbeck Austria.

Seit 2004 ist sie bei den Schloss-Spielen Kobersdorf Referentin von Wolfgang Böck und verantwortlich für Produktionsleitung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Pressekontakt: Mag. Karin Gollowitsch

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Referentin des Intendanten

E-Mail: karin.gollowitsch@kultur-burgenland.at

Tel. ab 10:00 Uhr: +43 (0)1/20 47 990

Mobil (14. Juni bis 1. August 2021): +43 (0)664/85 14 988

